

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

Inhaltsverzeichnis

Mjr Horst POZEWAUNIG wird neuer Kdt JgB33.....	1
ÖBH bei internationaler Cyberübung auf Platz 2!	2
ORF Dok1: ORF Dok1 - Wir geloben! Wie sich das Heer in Stellung bringt	3
ansichtssache: Meine Heimat - Meine Pflicht?	4
Fragen und Antworten von Bgdr Berthold Sandtner: Rüstungsausgaben auf Rekordniveau	4
ObstltdG Göd in ORF Aktuell am Nachmittag: Ukraine-Krieg: Analyse der aktuellen Lage	5
ObstdG Markus Reisner im n-tv Interview: Reisner zu strategischem Coup: "Schönes Beispiel" für einen militärischen Erfolg	5
n-tv Reisners Blick auf die Front: "Die Russen müssen Kräfte Tausende Kilometer weit verlagern"	5
Gustav Gressel, LVAk in der ZIB2: Gressel: Russische Armee ist müde	6
IFK-Kontext (Publikation): "Westbalkan - Fragiler Frieden in unsicheren Zeiten"	6
Führungsbegleitung für Führungskräfte	7
Einsatz von Flugdrohnen (UAVs) in der Heereslogistik – Umfrage	7
Neue Staffel: Soldaten im Einsatz.....	9
„Think CBRN 2026“ – das militärwissenschaftliche Symposium der ABC-Abwehr - Einladung.....	9
Termine	10

(Inhaltsverzeichnis klickbar – Überschrift antippen, um zum Inhalt zu gelangen)

Mjr Horst POZEWAUNIG wird neuer Kdt JgB33



Der 44-jährige Kärntner rückte 2003 beim JgB25 ein, blieb nach dem Grundwehrdienst dort und war bis 2006 Gruppenkommandant. Anschließend absolvierte er die TherMilAk. Er musterte im Jahr 2011 (Jhg "Ritter von Lehmann") zur 2. AusbKp/HTS als stellvertretender Kompaniekommandant aus. In weiterer Folge wurde er Lehoffizier am Institut Kampfpanzer und wurde 2021 stellvertretender Kommandant des JgB33. Seit 2026 ist er im Referat Militärstrategische Einsatzplanung in der Abteilung Militärstrategische Einsatzkoordination tätig.

Neben zahlreichen Einsätzen im Inland führte ihn seine Laufbahn auch zu Ausbildungsvorhaben nach Schweden, Deutschland und in die Schweiz.

Horst POZEWAUNIG lebt in einer Partnerschaft, ist Vater eines Kindes und ehrenamtlich in Grünbach/Schneeberg bei der Bergrettung tätig.

ObstdG HACKL, seit 13. Oktober 2025 mit der Führung des JgB33 beauftragt, beendet damit seine Truppenverwendung als Generalstabsoffizier und wird Verbindungsoffizier zur NATO und zum US-J7 in

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

Norfolk/Virginia (USA).

ÖBH bei internationaler Cyberübung auf Platz 2!



Von 13. bis 24. April nahm das Bundesheer an der jährlich stattfindenden internationalen Cyberabwehrübung „Locked Shields“ teil und belegte dabei den 2. Platz in der Gesamtwertung. In den Teilbereichen technische Cyberabwehr und strategische Kommunikation wurde der 1. Platz erreicht. Gemeinsam mit Deutschland, der Schweiz und Luxemburg überzeugte das multinationale Team bei der Abwehr

von Cyberangriffen. Unter der Leitung des Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence (CCDCOE) kamen mehr als 4.000 Experten aus über 40 Ländern zusammen.

Während der seit 2010 jährlich stattfindenden Übung verteidigen nationale und internationale Cyberverteidigungsteams („Blue Teams“) in Echtzeit fiktive zivile und militärische IT-Systeme sowie kritische Infrastrukturen gegen Cyberangriffe eines simulierten Gegners. Neben dem technischen Know-how treffen die Teams rechtliche Entscheidungen und stimmen ihr Vorgehen strategisch und kommunikativ ab. Die Übungsszenarien orientieren sich weitestgehend an aktuellen geopolitischen Spannungen und dienen den internationalen Teams, bestehend aus Militär, Behörden und Wirtschaft, als realitätsnahe Trainingsumgebung, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und gegebenenfalls zu verfeinern.

Rund 200 Experten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg trainierten mehrere Tage lang unter realistischen Bedingungen in Deutschland den Ernstfall. Im Vordergrund stand die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg sowie der Austausch von Wissen und Fähigkeiten. Ziel war, die Cyberabwehr dauerhaft zu stärken. In diesem Jahr unterstützte das Bundesheer mit einem zivil-militärischen Cyberverteidigungsteam. Neben eigenen Spezialisten, einschließlich Milizsoldaten sowie dafür ausgebildeten Grundwehrdienern, waren auch Experten aus der nationalen kritischen Infrastruktur eingebunden. Die Übung zeigt, wie wichtig Vorbereitung und regelmäßiges Training im Cyberraum sind. Dabei greifen technische, rechtliche und strategische Maßnahmen eng ineinander. Zusätzlich ist es den „DACH“-Cyberkommandanten gelungen, eine zukunftsfähige Kooperationsvereinbarung zu treffen.

Mehr Informationen zur Locked Shields:

<https://ccdcoe.org/locked-shields/>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

ORF Dok1: ORF Dok1 - Wir geloben! Wie sich das Heer in Stellung bringt



Aus der Sendungsbeschreibung:

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist Krieg wieder Realität in Europa. Mit dem Iran als zusätzlichem Krisenherd wächst auch in Österreich der Druck, die eigene Landesverteidigung neu zu denken.

In den kommenden Jahren sollen Milliarden Euro in die Aufrüstung fließen. Gleichzeitig steht eine Reform des Grundwehrdienstes im Raum: Schon ab 2027 könnte dieser von sechs auf acht Monate verlängert werden.

Doch bringt das tatsächlich mehr Sicherheit oder ist es vor allem eine Belastung für junge Menschen und ein kostspieliger Reflex auf eine unsichere Welt? Was würde eine Reform konkret verändern? Wie gut sind Grundwehrdiener heute ausgebildet? Und wären sie im Ernstfall wirklich bereit, zur Waffe zu greifen?

Dok-1-Host Lisa Gadenstätter fährt unter anderem nach Güssing im Burgenland. Hier werden Panzer für einen Einsatz vorbereitet. Ein Jägerbataillon arbeitet dabei mit jungen Rekruten zusammen, die Übung ist Teil ihrer Ausbildung.

Schnell wird klar: Komplexe Manöver brauchen Erfahrung. Die Ausbilder sind deshalb überzeugt, dass ein längerer Grundwehrdienst dringend notwendig ist. Doch was bedeutet das für die Rekruten? Wie stehen sie selbst zu einer Verlängerung?

Militärexperte Generalleutnant Bruno Hofbauer fordert ein Umdenken: Die Miliz müsse gestärkt werden. Nur durch verpflichtende und regelmäßige Übungen nach dem Grundwehrdienst könnten erlernte Fähigkeiten erhalten bleiben. Doch wie realistisch ist das? Und sind die jungen Soldaten überhaupt bereit, im Ernstfall für ihr Land zu kämpfen?

Lisa Gadenstätter begibt sich auf Spurensuche: Sie begleitet Grundwehrdiener und Milizsoldaten in ihrem Alltag, spricht mit Experten und will wissen, ob Österreich durch die angedachten Reformen wirklich sicherer wird.

Eine Dok1 über die Zukunft der Landesverteidigung - zwischen alten Gewissheiten, neuen Gefahren und der Frage: Was passiert, wenn aus Bedrohung Realität wird?

Link zur Sendung:

<http://on.orf.at/video/14320794/dok-1-wir-geloben-wie-sich-das-heer-in-stellung-bringt>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

ansichtssache: Meine Heimat - Meine Pflicht?



Zwei Österreicher, zwei Welten: Patriot und Milizsoldat Lukas trifft auf Weltbürger und Student

Während Lukas für Pflicht, Einsatz und Landesverteidigung steht, setzt Rocco auf soziales Engagement und Solidarität. Eine Woche lang tauschen sie ihre Lebenswelten. Das Experiment führt zu Konflikten, Überraschung und neuen Einsichten.

Link zur Diskussionsdoku:

<https://on.orf.at/video/14320802/ansichtssache-meine-heimat-meine-pflicht>

Fragen und Antworten von Bgdr Berthold Sandtner: Rüstungsausgaben auf Rekordniveau



Nach aktuellen Zahlen des Stockholmer Instituts für Friedensforschung (SIPRI) steuern die weltweiten Rüstungsausgaben auf ein Allzeithoch zu. Im letzten Jahrzehnt sind die globalen Ausgaben für Verteidigung um 41 % gestiegen.

Den größten Anteil tragen die USA, die 2025 für rund ein Drittel der weltweiten Ausgaben im Verteidigungssektor verantwortlich waren. Doch auch Europa holt auf. Deutschland nimmt dabei eine führende Rolle ein. Mit Ausgaben von 864 Mrd. US-Dollar wurde in Europa seit Beginn der SIPRI-Aufzeichnungen noch nie mehr in das Militär investiert.

Rüstungsausgaben haben damit weltweit, vor allem aber in Europa, hohe Priorität. Doch wie stellt sich die Lage im Bereich des „Rearming Europe“ dar?

Brigadier Berthold Sandtner, Leiter des Institutes für Höhere Militärische Führung an der Landesverteidigung, geht dazu drei Fragen nach.

Link zu Fragen und Antworten im Detail:

<https://www.bundesheer.at/aktuelles/detail/ruestungsausgaben-auf-rekordniveau>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

ObstltdG Göd in ORF Aktuell am Nachmittag: Ukraine-Krieg: Analyse der aktuellen Lage



ObstltdG Christoph Göd sprach mit dem ORF über die aktuelle Lage im Ukraine-Krieg, die anhaltenden Offensivversuche Russlands und neue Angriffsformen wie Attacken auf fahrende Züge. Auch diskutiert er, welche Auswirkungen der Iran-Krieg auf die Ukraine hat.

Link zur Sendung:

<https://on.orf.at/video/14320683/16077999/ukraine-krieg-analyse-der-aktuellen-lage>

ObstltdG Markus Reisner im n-tv Interview: Reisner zu strategischem Coup: "Schönes Beispiel" für einen militärischen Erfolg



An der Front im Osten der Ukraine herrscht seit Monaten weitgehend Stillstand. Unser Militärexperte Oberst Markus Reisner erklärt, warum Moskaus Truppen trotz hoher Verluste kaum vorankommen und wie die Ukraine auf strategischer Ebene ein "schönes Beispiel" für einen militärischen Erfolg vorweisen kann.

Link zum Interview (Video):

<https://www.youtube.com/watch?v=hgkqHwcJ9bc>

n-tv Reisners Blick auf die Front: "Die Russen müssen Kräfte Tausende Kilometer weit verlagern"



Aus der Interviewbeschreibung: Eine ukrainische Drohne fliegt fast 2.000 Kilometer über russisches Gebiet. Wie konnte das ohne Abschuss gelingen? Oberst Reisner erklärt, welcher Aufwand hinter solchen Erfolgen steckt und warum die Russen sich manches bei Kiews Armee anschauen.

Link zum Interview:

<https://www.n-tv.de/politik/Die-Russen-muessen-Kraefte-Tausende-Kilometer-weit-verlagern-id30760327.html>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

Gustav Gressel, LVAk in der ZiB2: Gressel: Russische Armee ist müde



Zu Gast der ZiB2 ist Gustav Gressel von der Landesverteidigungsakademie, der die aktuelle Lage im Ukraine-Krieg analysiert. Er sieht auf russischer Seite Ermüdungserscheinungen und auf ukrainischer Seite einen Innovationsvorteil.

Link zum Interview:

<https://on.orf.at/video/14320307/16076941/gressel-russische-armee-ist-muede>

IFK-Kontext (Publikation): "Westbalkan - Fragiler Frieden in unsicheren Zeiten"



Mehr als 25 Jahre sind seit der letzten bewaffneten Auseinandersetzung im südslawisch-albanischen Raum vergangen, der heute von der EU im politischen Kontext als „Westbalkan“ bezeichnet wird.

Die damit gemeinten Staaten Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien ringen mit EU-Unterstützung auch Dekaden nach Kriegsende um eine konsolidierte Friedensordnung und die Festigung der Demokratie.

Dabei wiegt die Last des Nachkriegserbes noch immer sehr schwer: ungelöste innerstaatliche wie zwischenstaatliche Konflikte sowie die immer instabilere Weltlage erschweren die Verwirklichung eines „positiven Friedens“ am Westbalkan.

Die EU, deren Integrationspolitik von zentraler Bedeutung für die Transformation des Westbalkans von einer Krisenregion zu einer Region des Aufbruchs und der Chancen ist, steht auch in diesem Teil Europas im verstärkten Wettbewerb mit konkurrierenden internationalen Akteuren.

Diese Publikation informiert über noch bestehende Konflikte und Friedensmissionen auf dem Westbalkan in einer Phase des internationalen Umbruchs.

Sie thematisiert des Weiteren die regionale Rolle der EU – einschließlich der Interessenslage Österreichs – sowie anderer internationaler Akteure im Prozess der Friedenskonsolidierung.

Publikation zum Download:

<https://www.bmlv.gv.at/wissen-forschung/publikationen/publikation.php?id=1285>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

Führungsbegleitung für Führungskräfte

Führen heißt entscheiden – oft unter Druck, in komplexen Situationen und mit hoher Verantwortung.



Vom 15.04. – 16.04.26 wurde am Inst2/TherMilAk die Gruppensupervision für die Führungskräfte (GSv FÜKft) im ÖBH zum zweiten Mal durchgeführt.

Dieses Mal ergab sich bei diesem neuen Setting der Führungskultur im ÖBH eine sehr weite Bandbreite im Bereich der Dienstgrade der Teilnehmenden von Leutnant bis Brigadier bzw. der Führungsebenen von Kompanie bis Brigade.

Dieser Umstand war von vorn herein bei dieser GSv so beabsichtigt, um ein vertieftes Führungsebenen-übergreifendes Lagebild, Problembewusstsein und Verständnis zu generieren.

Die nächste GSv FÜKft findet vom 14.10. – 15.10.2026 am Inst2/TherMilAk statt. Die Anmeldung erfolgt wie bis dato formlos und jederzeit mittels HCL an ObstdG Rupert TEPLY. Ehemalige Supervisanden sind zur Rückmeldung bzw. Berichterstattung über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung immer willkommen.

Fragen und Anmeldung:

ObstdG Rupert TEPLY:

050201 2029260 oder 0664/622 2145;

rupert.teply.5@bmlv.gv.at

Die Einberufung erfolgt gesondert durch Inst2/TherMilAk.

Einsatz von Flugdrohnen (UAVs) in der Heereslogistik – Umfrage

👉 Zur Umfrage: <https://forms.office.com/e/g9dYaQ1LpW>

Am FH Technikum Wien wird durch Herrn Novak im Studiengang „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ gerade eine Bachelorarbeit zum Thema „Einsatz von Flugdrohnen (UAVs) in der Heereslogistik“ erstellt. Im Rahmen dieser Arbeit ist auch die Auswertung einer Umfrage mittels Online-Fragebogens vorgesehen. Herr Novak wäre für eine zahlreiche Teilnahme von Berufssoldaten, Miliz-/Reservesoldaten und Grundwehrdienern sehr dankbar – die Umfrage läuft bis 10. Mai 2026!

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

TEILNEHMER FÜR MILITÄRISCHE UMFRAGE GESUCHT!

Ihre Meinung ist gefragt –
und macht den Unterschied!

Bachelorarbeit zum Thema:
**Einsatz von Flugdrohnen (UAVs)
in der Heereslogistik**



WORUM GEHT ES?

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit untersuche ich, welchen Beitrag **unbemannte Luftfahrzeuge (UAVs)** zur **militärischen Logistik** leisten können.

In der Umfrage geht es um Ihre **persönliche Einschätzung** zu dem Thema.

Die Umfrage beschäftigt sich insbesondere mit:

-  Allgemeinen Einsatz von Drohnen in der Logistik
-  Einsatz von Drohnen zur Versorgung
-  Medizinische Versorgung / Evakuierung durch Drohnen

WER KANN TEILNEHMEN?

Grundwehrdiener, Berufssoldaten und **Milizsoldaten**

TEILNAHMEINFOS

-  Dauer: ca. 5 – 10 Minuten
-  **Anonym:** Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.
-  Vorkenntnisse sind **nicht erforderlich**.

JETZT AN DER UMFRAGE TEILNEHMEN!

QR-Code scannen und direkt teilnehmen:

 <https://forms.office.com/e/g9dYaQ1LpW>



Ihre Teilnahme trägt dazu bei, zukünftige Entwicklungen im Bereich der militärischen Logistik besser zu verstehen und zu gestalten.

**VIELEN DANK
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

Bachelorarbeit
Studiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen
FH-Technikum Wien



Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

Neue Staffel: Soldaten im Einsatz



Die neue Staffel von „Soldaten im Einsatz: Die Gebirgsjäger“ hat am Freitag, den 24. April 2026, um 21:20 Uhr auf JOYN und ATV gestartet.

Die zweite Staffel „Soldaten im Einsatz: Die Gebirgsjäger“ bietet einen authentischen und eindrucksvollen Einblick in den Alltag der 6. Gebirgsbrigade: In vier Folgen werden die Grundausbildung, spektakuläre Übungen sowie

Überlebenstraining im Hochgebirge mit physischen und mentalen Belastungsproben gezeigt.

Die Doku-Serie „Soldaten im Einsatz“ richtet sich insbesondere an junge Menschen, die eine militärische Laufbahn in Betracht ziehen. Emotionale Geschichten, beeindruckende Bilder und realistische Einblicke zeigen: Im Bundesheer zählt jede und jeder Einzelne – und jede Aufgabe trägt zur Sicherheit Österreichs bei.

„Think CBRN 2026“ – das militärwissenschaftliche Symposium der ABC-Abwehr - Einladung

Am 11. Juni findet das militärwissenschaftliche Symposium des ABC-Abwehrzentrums, zum Thema „40 Jahre Tschernobyl“, in der DABSCH Kaserne in Korneuburg, statt. Neben zahlreichen Vorträgen über die Entwicklungen von 1986 bis heute und deren Betrachtung aus unterschiedlichen Perspektiven rundet die Besichtigung der „AFDRU Home. Base.“ die Veranstaltung ab.

Renommierte Experten aus nationalen und internationalen Institutionen geben dabei fundierte Einblicke: Vorträge von Vertretern des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK), der Universität für Bodenkultur Wien, der Technischen Universität Wien, der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA), des Österreichischen Zivilschutzverbandes sowie Vorträge des ABC-Abwehrzentrums bieten einen umfassenden Überblick über das Thema.

Um Anmeldung und Registrierung über den nachstehenden Link, dürfen wir Sie bis am 01. Juni, ersuchen.

Link zur Anmeldung: <https://forms.gle/15fek551iraGznD57>

Ablauf:

09:00 Uhr	Beginn des Symposiums
14:00 Uhr	Besichtigung der „AFDRU Home. Base.“
15:00 Uhr	voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Zeit & Ort:

11. Juni, ab 08:30 Uhr; DABSCH Kaserne, Platz der Eisenbahnpioniere 1, 2100 Korneuburg

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 30. April 2026

Termine

7. Mai, 13:00 Uhr, Kommandoübergabe ARWT, MTK, 1130 Wien

8. Mai, 18.00 Uhr, Angelobung mit Zapfenstreich, ASKÖ Stadion Eggenberg, Graz

8. Mai, 18:00 Uhr, Konzert der Militärmusik Kärnten, 9400 Wolfsberg

9. Mai, 08:00 Uhr, 8. Maria-Theresien-Marsch (13. Wiener Bezirksmarsch), Marschleistung ca. 35 km, Anmeldung mittels Formular bis 25. April 2026 unter <https://forms.gle/gouY32njxHiMAtVEA>

21. Mai, Dronevation & Defence Wien, Info und Anmeldung: <https://dronevationdefence.com/>

21. und 22. Mai, Militärmusikfestival 2026 in Graz
Stadthalle Graz, Tickets unter <https://musik.bundesheer.at/tickets>

20.–26. Mai, Soldatenwallfahrt LOURDES, Frankreich

12. Juni, Tag der Miliz; Salzburgring, 5325 Plainfeld (Weisung ist mit S90271/4-ZGK/2026 (1) ergangen)

10:00 Uhr: Tag der Schulen mit Informations- und Leistungsschau

10:00–16:00 Uhr: Kommandantentagung (alle BKdt und EinhKdt auf Basis MÜ) (Do–Sa möglich – An-/Rückreise)

16:00–20:00 Uhr: Informations- und Leistungsschau mit Kinderprogramm

18:00 Uhr: Festakt zum Tag der Miliz mit Angelobung und Zapfenstreich

Selbstständig strukturierte Miliz Teilnahme am Festakt auf Basis Funktionsdienst: (Do–Sa möglich – An-/Rückreise) – Unterkunftsbedarf an MilKdoS tagdermiliz@bmlv.gv.at

- Teilnahme JgB Salzburg mit einer Abordnung 50 Soldatinnen und Soldaten

- Teilnahme Fahnentrupps aller Milizbataillone als Fahnenblock am Festakt

- Teilnahme der Bataillone aus den anderen Bundesländern mit Abordnungen in der Stärke von 10 Soldaten (bei Mehrbedarf Rücksprache mit POC ZGK)

- Teilnahme der sbst Einheiten mit Abordnungen in der Stärke von 5 Soldaten